



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu



10.10.2025 | Autor: Stefan Bonaldo-Kraft | www.eza-allgaeu.de

Energie- und Klimaschutz-Bericht der Stadt Buchloe

Im Rahmen des eea-Programms

**Stand nach dem externen Audit
Oktober 2025**

Bewertungszeitraum 2021 - 2024

Highlights der umgesetzten Maßnahmen

- ▶ **Aktualisierung Klimaschutzkonzept**
Aktualisierung des "Energiekonzepts Buchloe 2020 – Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Buchloe" von 2013 in 2024 und 2025 inklusive Bürgerbefragung, Bürger- und Akteursworkshop und Verwaltungsworkshop.
- ▶ **Energie- und klimapolitische Zielsetzungen und Klimastrategie**
Festlegung von Energie- und Klimazielen mit Absenkpfad für Treibhausgasemissionen und Ausbaupfad erneuerbare Energien. Entwicklung einer Energie- und Klimastrategie zur Planung der zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen. Umsetzung erfolgte im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts.
- ▶ **Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz**
Zur Situationsanalyse und als Grundlage zur Entwicklung von Energie- und Klimazielen mit Absenkpfaden sowie zu konkreten Einsparmaßnahmen wurde im Jahr 2022 eine Energie- und Treibhausgasbilanz nach BISKO-Standard für die Bilanzjahre 2014 bis 2020 erstellt.
- ▶ **Analyse Wärmenetz der Bioenergie Miederer**
Das bestehende private Wärmenetz versorgt u.a. die Meinrad-Spieß-Grundschule, den Kindergarten Don Bosco und das Haus der Begegnung. Eine Analyse hat die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine weitere Zusammenarbeit untersucht.
- ▶ **Schaffung eines Carsharing-Angebots**
Die Stadt Buchloe hat in Kooperation mit der LEW als Betreiber einer Ladesäule und mit einem Fahrzeug der Allgäuer Firma „Sirc Mobility“ im März 2023 ein öffentliches Carsharing in Betrieb genommen. Dazu wurde eine asphaltierte Fläche am westlichen Parkplatz des Bahnhofes mit entsprechenden Infotafeln geschaffen und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit geleistet.
- ▶ **Entwicklung Maßnahmen für attraktiven Radverkehr**
Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität für den Radverkehr im Rahmen der Teilnahme am Netzwerk "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V." (AGFK). Die Befahrung der Stadt zur Bewerbung ist erfolgt, es wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt.
- ▶ **Umbau kommunaler Fuhrpark**
Austausch von 4 Verbrennerfahrzeugen durch 4 eAutos in 2022 und 2023, zusätzlich Anschaffung von 4 eBikes für die Verwaltung sowie von einem Hybridbus für Kita Waldkindergarten.

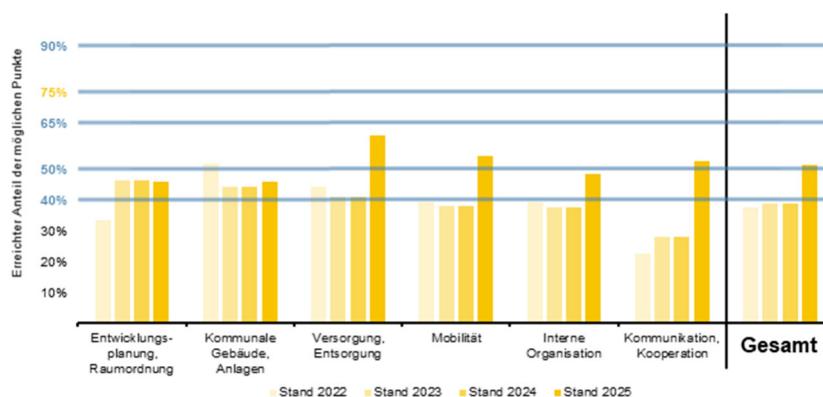
Die Teilnahme am European Energy Award wurde gefördert vom Freistaat Bayern im Rahmen der Richtlinien zum Umwelt-Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 (Föderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFör) unter dem Förderkennzeichen RvS- SG55.1-8704.9-3/25/12.



- ▶ **Erhöhung der Personalressourcen für den Klimaschutz**
Seit Juli 2023 ist Herr Spengler in Teilzeit Radverkehrsbeauftragter der Stadt Buchloe. Seit Oktober 2024 ist Frau Ruprecht hauptamtliche Klimaschutzmanagerin.
- ▶ **Beratungskampagnen „Check dein Haus“ und „Check deine Heizung“**
Zur Unterstützung der Bürger zur energetischen Optimierung privater Wohngebäude wurden Energieberatungskampagnen zur Identifikation sinnvoller Maßnahmen in 2022 und 2024 durchgeführt. Insgesamt wurden 205 Vor-Ort-Beratungen durchgeführt.
- ▶ **Kommunikation und Akteursbeteiligung zu Energie und Klimaschutz**
Intensivierung Kommunikation zu Energie und Klimaschutz, zur Energieteamarbeit und Energiespartipps über verschiedene Kanäle. Webauftritt Klimaschutz, Erstellung Klimaschutzlogo durch einen Schülerwettbewerb, Pressemitteilungen und Artikel in lokaler Presse und im Gemeindeblatt BUCHstäblich, Nachhaltigkeitsbroschüre Regelmäßige umfangreiche Berichte zu den Inhalten der Energieteamsitzungen und weiterer Gremien u.a. in der Buchloer Zeitung. Verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops zur Akteursbeteiligung in 2022 und 2023 mit hoher Bürgerbeteiligung.

Entwicklung der Zielerreichung in den Maßnahmenbereichen

Die Stadt Buchloe liegt aktuell bei 51,0 % der möglichen Punkte und hat seit dem Programmbeitritt maßgebliche Fortschritte in nahezu allen Bereichen gemacht. Im externen Audit 2025 wird damit eine Auszeichnung im Level 2 erreicht.



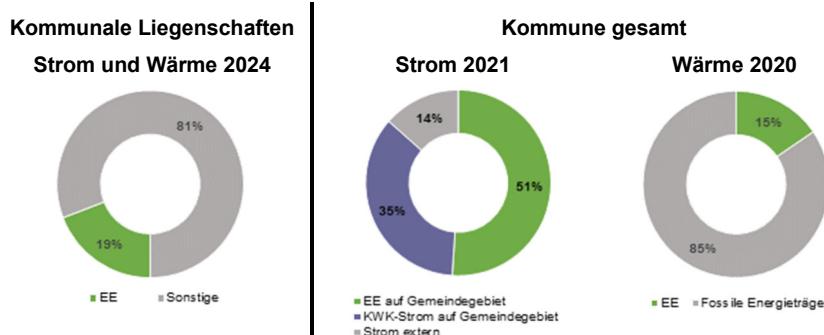
Entwicklung der Zielerreichungsgrade in den Maßnahmenbereichen des European Energy Awards über die letzten Jahre. Die Auszeichnungsstufen im eea sind als horizontale Linien dargestellt: 40 % (Level 1), 50 % (Level 2), 65 % (Level 3), 75 % (Level 4, Gold), 90 % (Level 5).

Die Stadt Buchloe erreicht mit einem Zielerreichungsgrad von 50,3 % die Anforderungen für Level 2.

Anmerkung: Infolge einer Anpassung und Verschärfung der Bewertungskriterien ist die Zielerreichung ab dem Jahr 2024 nicht mit den Werten der Vorjahre vergleichbar.

Anteil erneuerbarer Energien

Der Anteil an erneuerbaren Energien (EE) liegt in der Kommune bei der Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften bei 19 %. Betrachtet man die Kommune als Ganzes, ergibt sich für den Stromverbrauch ein Anteil der erneuerbaren Energien von 51 %, beim Wärmeverbrauch von 15 %.



Darstellung des Anteils erneuerbarer Energien (EE am Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften und am Strom- bzw. Wärmeverbrauch im gesamten Gebiet der Kommune).



Geplante Maßnahmen für die kommenden 12 Monate

- ▶ **Einführung Monitoring Treibhausgas-Absenkpfad**
Beschluss, alle vier Jahre eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz nach BISKO-Standard zu erstellen und eine Soll-Ist-Auswertung für die vergangenen vier Jahre in den politischen Gremien vorzustellen. Für den kommunalen Betrieb wird jährlich ein Abgleich mit dem THG-Minderungspfad vorgenommen.
- ▶ **Beauftragung einer kommunalen Wärmeplanung**
Die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung und damit die Entwicklung einer Strategie zur Transformation der Wärmeversorgung soll zeitnah ausgeschrieben werden.
- ▶ **Entwicklung Wärmeverbund kommunale Liegenschaften**
Ein großer Anteil der Buchloer Liegenschaften liegt in örtlicher Nähe und würde sich für einen nachhaltigen Wärmeverbund eignen. Zusätzlich könnten auch durch einen Stromverbund und eine Kopplung von Strom und Wärme Synergien erzielt werden. Eine Machbarkeitsstudie für Schulen, Kita, Freibad, Grundschule, Krankenhaus, Altenheim und Private (Vereine, evang. Kirche) soll in Kooperation mit der LEW erstellt werden.
- ▶ **Start eines kommunalen Gebäudeenergiemanagements**
Betriebsoptimierung der öffentlichen Liegenschaften über die Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM).
- ▶ **Erstellung Gebäudetransformationsplan kommunale Liegenschaften**
Entwicklung eines Fahrplans zur Transformation der kommunalen Liegenschaften über Sanierungen und Heizungsumstellungen auf einen treibhausgasfreien Betrieb
- ▶ **Ausbau des eCarsharing-Angebots der Stadt**
Das vorhandene Angebot des eCarsharings am Bahnhof soll an anderer Stelle ausgebaut werden.
- ▶ **Ausbau der eLadesäulen-Infrastruktur**
Es sollen weitere Angebote zur Ladung von eFahrzeugen geschaffen werden, auch am Rathaus.
- ▶ **Verabschiedung einer nachhaltigen Beschaffungsleitlinie**
Die bereits ausgearbeitete Beschaffungsleitlinie wird zusätzlich als Handreichung ausgearbeitet und verabschiedet.

Inhalt Anhänge

1.	Ausgangslage / Situationsanalyse	7
2.	Gesamtergebnis	8
2.1.	Energie- und klimarelevante Strukturen	12
3.	In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen	14
3.1.	Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung	14
3.2.	Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen	15
3.3.	Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung	15
3.4.	Maßnahmenbereich 4: Mobilität	16
3.5.	Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation	17
3.6.	Maßnahmenbereich 6: Kommunikation / Kooperation	18
4.	Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess	21
4.1.	Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche	22
4.2.	Das Punktesystem des eea	24



1. Ausgangslage / Situationsanalyse

Buchloe, im Landkreis Ostallgäu gelegen, gehört zum bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. Die Stadt bezeichnet sich als das Tor zum Allgäu und grenzt im Süden an die Gemeinden Lamerdingen und Igling, im Osten von Buchloe liegt Landsberg am Lech, südlich der Stadt befinden sich Jengen und Waal und im Westen Wiedergeltingen und Amberg. Durch die günstige Lage an der Gennach, einem Nebenfluss des Lechs, entwickelte sich Buchloe zu einem wichtigen regionalen Zentrum, das städtische Strukturen mit ländlicher Umgebung verbindet.

Mit rund 13.800 Einwohnern zählt Buchloe zu den größeren Städten des Ostallgäus und übernimmt eine zentrale Funktion als Schul-, Arbeits- und Versorgungsstandort für die umliegenden Gemeinden. Zum Stadtgebiet gehören die Ortsteile Lindenberg, Honsolgen, Hausen und Schötteneau. Die Höhenlage zwischen 600 und 650 Metern über dem Meeresspiegel bietet reizvolle Ausblicke über die Allgäuer Voralpenlandschaft. Mit einer Fläche von rund 36 km² vereint Buchloe urbanes Leben mit naturnahen Erholungsmöglichkeiten.

Wirtschaftlich ist die Stadt breit aufgestellt: Neben mittelständischen Betrieben und einem vielfältigen Einzelhandelsangebot ist Buchloe vor allem durch einen Automobilzulieferer sowie eine Molkerei bekannt. Landwirtschaftliche Betriebe prägen weiterhin das Umland, wodurch die enge Verbindung zwischen Tradition und Moderne sichtbar bleibt.

Verkehrstechnisch nimmt Buchloe eine Schlüsselrolle ein. Als wichtiger Eisenbahnknotenpunkt bietet der Bahnhof direkte Verbindungen nach München, Augsburg, Memmingen, Zürich und ins Allgäu. Zudem ist die Stadt über die Autobahn A96 schnell erreichbar, was sie zu einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort macht. Der öffentliche Nahverkehr wird durch regionale Buslinien ergänzt, die eine enge Anbindung an das Umland sicherstellen.

	Stadt Buchloe
Landkreis:	Ostallgäu
Höhe:	627 m ü. NN
Fläche:	36,18 km ²
Einwohner:	13.815 (Stand 12/2024)
Adresse der Gemeinde-verwaltung:	Rathausplatz 1 86807 Buchloe
Webpräsenz:	www.buchloe.de
Bürgermeister:	Robert Pöschl

2. Gesamtergebnis

Anzahl möglicher Punkte:	406,0	(100,0 %)
Für die Zertifizierung notwendige Punkte:	162,4	(40,0 %)
Anzahl erreichter Punkte:	207,1	(51,0 %)

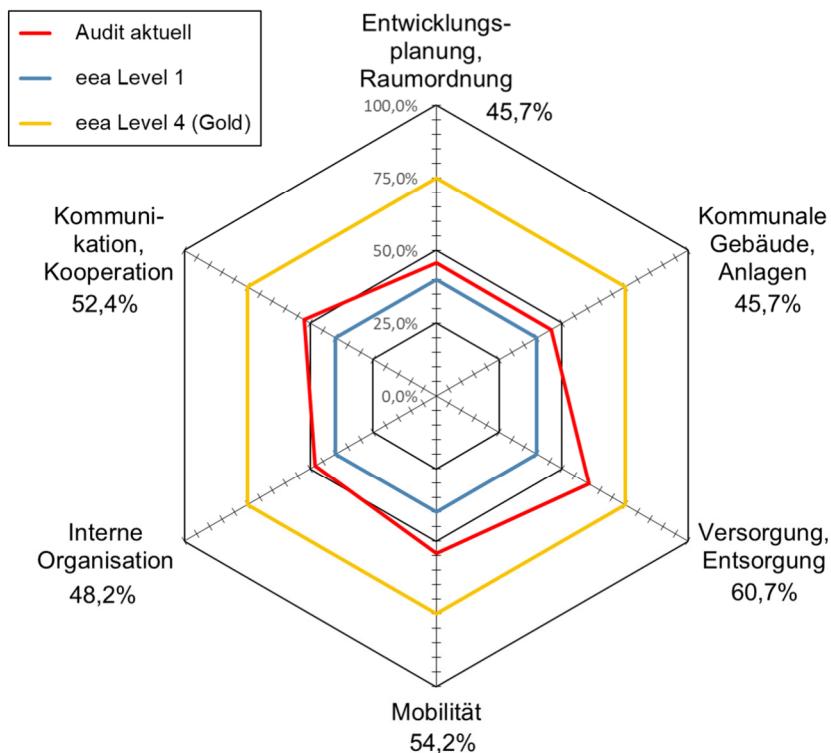


Abbildung 1 | Ergebnisse des externen Audits 2025 (Netzdarstellung)

Der eea-Maßnahmenkatalog umfasst 6 kommunale Maßnahmenbereiche:

- ▶ Entwicklungsplanung, Raumordnung
- ▶ Kommunale Gebäude und Anlagen
- ▶ Versorgung, Entsorgung
- ▶ Mobilität
- ▶ Interne Organisation
- ▶ Kommunikation, Kooperation



Im eea-Netzdiagramm (Abbildung 1) sind alle 6 Maßnahmenbereiche aufgeführt. Dabei zeigt die blaue Linie den Zielerreichungsgrad von 40 % in jedem Maßnahmenbereich an und somit eine eea-Auszeichnung. Die gelbe gestrichelte Linie steht für einen Zielerreichungsgrad von 75 % und eine Auszeichnung in Gold. Die rote Linie visualisiert den Umsetzungsgrad in jedem einzelnen Maßnahmenbereich im Audit.

Insgesamt wurden in Buchloe 51,0 % der möglichen Punkte erreicht. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen das Diagramm in Abbildung 1.

Deutlich werden an dieser Darstellung die Leistungen im Bereich "Versorgung, Entsorgung". Das größte Potential liegt in den Bereichen "Entwicklungsplanung, Raumordnung" und „Kommunale Gebäude, Anlagen“. Dementsprechend sollten diese Bereiche bei der Planung von Maßnahmen besonders berücksichtigt werden.

Das Audit ist eine Momentaufnahme und bildet mit dem Auditjahr 2025 die letzten vier Jahre ab. Der European Energy Award macht die Erfolge einer Kommune bei Energieeffizienz und Klimaschutz mess- und sichtbar. Das Ergebnis ist ein Stärken-Schwächen-Profil, das Potenziale für eine künftige kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik aufzeigt.

Buchloe	maximal	für Kommune möglich	effektiv erreicht	Umsetzung in %
Entwicklungsplanung, Raumordnung	94	74	33,80	45,7%
Kommunale Gebäude, Anlagen	72	72	32,88	45,7%
Versorgung, Entsorgung	100	59	35,83	60,7%
Mobilität	96	71	38,48	54,2%
Interne Organisation	50	50	24,10	48,2%
Kommunikation, Kooperation	92	80	41,95	52,4%
Summe	504	406	207,04	51,0%

Tabelle 1 | Ergebnisse des externen Audits 2025 in Tabellenform

Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe. Einzelmaßnahmen sind zwar wichtig, doch entscheidend ist die Kontinuität der Energie- und Klimaschutzpolitik über mehrere Jahre hinweg.

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 504 um 98 Punkte reduziert worden (Tabelle 1). Im Maßnahmenpaket 1.3 werden in Deutschland die maximalen Punkte grundsätzlich reduziert, da hier der Einfluss der Kommunen im Vergleich zu anderen Ländern nur gering ist. Die Reduktion der Punkte soll einen Ausgleich schaffen, um kleinere Kommunen im direkten Vergleich mit großen Kommunen nicht zu benachteiligen. Oftmals liegen die Zuständigkeiten nicht bei der Kommune (Maßnahmenpaket 3.1, 3.2, 3.5 und 3.6).

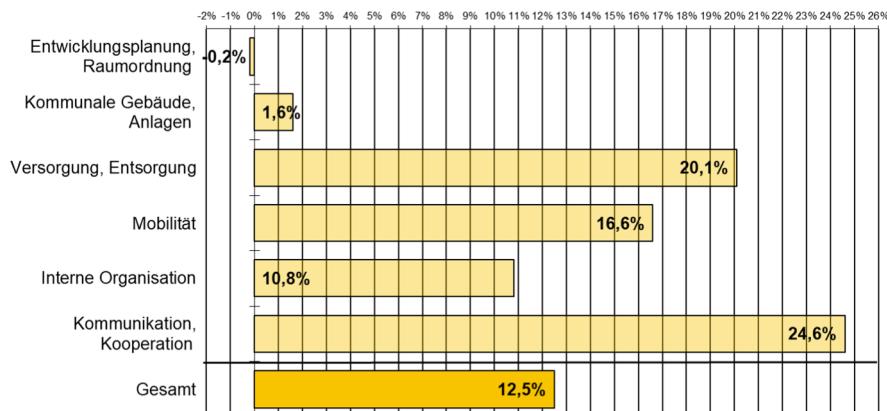


Abbildung 2 | Relative Veränderungen der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen gegenüber dem internen Audit 2024.

Abbildung 2 veranschaulicht die relativen Veränderungen der Zielerreichungsgrade gegenüber dem internen Audit 2024. Demnach hat die Kommune besonders in den Bereichen „Versorgung, Entsorgung“, „Mobilität“, „Interne Organisation“ und „Kommunikation, Kooperation“ Verbesserungen erzielen können. Durch den intensiven Einsatz der Klimaschutzmanagerin wurden viele zusätzliche Themen bearbeitet und die Datenlage zu vielen Themen verdichtet.

Wichtige Termine in den Jahren 2024/25 waren:

- ▶ 23.01.2024: Energieteam-Sitzung
- ▶ 30.04.2024: Energieteam-Sitzung
- ▶ 25.09.2024: Hauptausschuss-Sitzung
- ▶ 25.11.2024: Energieteam-Sitzung
- ▶ 25.03.2025: Energieteam-Sitzung: Internes Audit
- ▶ 15.07.2025: Energieteam-Sitzung
- ▶ 27.09.2025: Gemeinderat: Beschluss EPAP
- ▶ 01.10.2025: externes Audit
- ▶ 07.10.2025: Energieteam-Sitzung



Tabelle 2 | Maßnahmenkatalog 2025

Maßnahmen	maximale Punkte	mögliche Punkte	erreichte Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	94	74	33,8	45,7%
1.1 Konzepte, Strategie	32	28	13,7	48,9%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20	20	11,0	55,0%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	20	4,0	20,0%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	22	6	5,1	85,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	72	72	32,9	45,7%
2.1 Energie- und Wassermanagement	22	22	7,3	33,2%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	40	20,2	50,6%
2.3 Besondere Maßnahmen	10	10	5,3	53,4%
3. Versorgung, Entsorgung	100	59	35,8	60,7%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	6	0	0,0	0,0%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	0	0,0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gebiet der Kommune	34	32	18,5	57,8%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8	4,8	60,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserbehandlung	18	18	12,2	67,8%
3.6 Energie aus Abfall	16	1	0,4	35,0%
4 Mobilität	96	71	38,5	54,2%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	10	10	4,4	44,4%
4.2 Verkehrsberuhigung, Parken	32	20	10,0	50,0%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26	26	16,0	61,5%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20	11	5,0	45,5%
4.5 Mobilitätsmarketing	8	4	3,0	76,0%
5 Interne Organisation	50	50	24,1	48,2%
5.1 Interne Strukturen	12	12	8,8	73,3%
5.2 Interne Prozesse	20	20	8,9	44,5%
5.3 Finanzen	18	16	6,4	40,0%
6 Kommunikation, Kooperation	92	80	42,0	52,4%
6.1 Kommunikation	8	8	5,6	70,0%
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	18	12	6,1	50,8%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	28	22	7,2	32,5%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	24	20,7	86,3%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	14	14	2,4	17,1%
Gesamt	504	406	207,0	51,0%

2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen

Tabelle 3 | Energie- und klimarelevante Strukturen in Tabellenform.

Bürgermeister	Robert Pöschl
Einwohner	13.815 (Stand: 31.12.2024)
Fläche	36,18 km ²
Stadtbaumeister	Stephan Müßig
Elektrizitätsversorgung	Lechwerke AG
Wasserversorgung	Eigener Kommunalbetrieb (Stadtteile Honsolgen und Hausen werden vom Zweckverband obere Singold versorgt)
Gasversorgung	Schwaben Netz
Abwasserentsorgung	Eigener Kommunalbetrieb

Tabelle 4 | das Energieteam Buchloe

Energieteam-Leiter	Pöschl, Robert, 1. Bürgermeister Stadt Buchloe, CSU
Energieteam-Mitglieder und deren Funktion	Ruprecht, Andrea, Klimaschutzmanagerin Spengler, Herbert, Radverkehrsbeauftragter Nanos, Lukas, Jugendbeirat
Vertreter der Stadtratsfraktionen:	
	Ablasser, Irmgard, CSU
	Gramlich, Bernd, SPD
	Hessel, Marc, Bündnis 90 / Die Grünen
	Klein, Elfriede, 3. Bürgermeisterin, Bündnis 90 / Die Grünen
	Nusser, Franz, CSU
	Pfisterer, Karin, UBI
	Reiter, Thomas, FDP
	Schilling, Michaela, CSU
	Schweighofer, Sebastian, CSU
	Seitz, Bernhard, FWV



Wintersohl, Herbert, UBI

eea-Beraterin Stefan Bonaldo-Kraft

Bürgerbeteiligung nein

Jahr des Programmeintritts 2021

3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen

3.1. Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

► Klimaschutzkonzept mit Energie- und klimapolitische Zielsetzungen und Klimastrategie

Das "Energiekonzepts Buchloe 2020 – Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Buchloe" wurde in 2024 und 2025 als Klimaschutzkonzept 2040 der Stadt Buchloe fortgeschrieben. Zur Beteiligung von Verwaltung, Akteuren und Öffentlichkeit wurden Bürgerbefragung, Bürger- und Akteursworkshop und Verwaltungsworkshop durchgeführt. Auf Basis der Energie- und Treibhausgasbilanz 2022 erfolgte die Entwicklung einer Energie- und Klimastrategie und eine Festlegung von Energie- und Klimazielen und mit Absenkpfad für Treibhausgasemissionen und einem Ausbaupfad für erneuerbare Energien. Die quantitativen Ziele in allen Sektoren wurden mit zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen inklusive quantifizierten Kosten und Treibhausgaseinsparungen hinterlegt.



3.2. Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

► Sanierung Freibad

Das Freibad in Buchloe wurde 2023 bis 2025 für 6,7 Millionen Euro grundlegend saniert. Ziele der Bau- und Erneuerungsmaßnahmen war die Beheizung des Schwimmbeckens durch moderne Wärmepumpentechnik mit Photovoltaik-Energie durch die auf den Flachdächern installierten Photovoltaikanlagen und die Optimierung der Anlagentechnik bezüglich Energieeffizienz und Eigenversorgung.



3.3. Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

► Entwicklung einer Klärschlamm-Veredelung

Zur zukunftsträchtigen Behandlung von Klärschlamm wurde mit weiteren Abwasserverbänden das gemeinsame Kommunalunternehmen „Kommunale Energieverwertung Schwaben“ (KES) gegründet. Zusammen mit aktuell 7 weiteren Abwasserverbänden der Region wurde mit dem Bau eine Klärschlamm-Upcycling-Anlage in Buchloe begonnen. Das im Pyrolyse-Verfahren gewonnene Karbonisat kann als Zuschlagsprodukt für die Erdveredelung und zur Düngemittelherstellung verwendet werden. In einem thermochemischen Umwandlungsprozess wird mehr Phosphor aus dem Klärschlamm gewonnen, als dies mit Verbrennung möglich wäre. Der Prozess wird durch die Abwärme der angrenzenden Biogasanlage unterstützt.



Quelle: Allgäuer Zeitung

3.4. Maßnahmenbereich 4: Mobilität

► Entwicklung Maßnahmen für attraktiven Radverkehr

Die Stadt Buchloe nimmt seit 2023 an der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern teil. Für Teilbereiche der Stadt Buchloe wurde die Verkehrssituation in verschiedenen Studien untersucht wie u.a. die Verkehrskonzeptionen zum Bahnhofsumfeld, zur Nahversorgung Innenstadt und zum Gymnasium. Unter Leitung des Radverkehrsbeauftragten und Beteiligung des Arbeitskreis Radverkehrskonzept wird mit großem Nachdruck die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität für den Radverkehr vorangetrieben.





Quelle: Allgäuer Zeitung

► **Schaffung eines Carsharing-Angebots**

Die Stadt hat in 2023 in der Karwendelstraße am Pendlerparkplatz am Bahnhof ein eCarsharing-Angebot eingerichtet. In Kooperation mit der LEW als Betreiber einer Ladesäule und mit einem Fahrzeug der Allgäuer Firma „Sirch Mobility“ wurde ein öffentliches Carsharing in Betrieb genommen. Dazu wurde eine asphaltierte Fläche am westlichen Parkplatz des Bahnhofs mit entsprechenden Infotafeln geschaffen und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Das Angebot wird zunehmend genutzt, die Stadt plant ein weiteres Fahrzeug an einem anderen Standort einzurichten.



Quelle: Allgäuer Zeitung

3.5. Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

► **Erhöhung der Personalressourcen für den Klimaschutz**

Seit Juli 2023 ist Herr Spengler in Teilzeit Radverkehrsbeauftragter der Stadt Buchloe. Seit Oktober 2024 ist Frau Ruprecht hauptamtliche Klimaschutzmanagerin. Folgende Ressorts sind im Bereich Umwelt- und Klimaschutzmanagement zu erwähnen:

- Förderung Erneuerbarer Energien
- Radverkehr und nachhaltige Mobilität
- Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Kommunikation im Klimaschutz
- Verwaltungsinterne Klimaschutzmaßnahmen
- Monitoring und Controlling

- ▶ Vernetzung im Klimaschutz
- ▶ Klimawandelanpassung in verschiedenen Schwerpunkten wie z.B. Klimawandel und Gesundheit
- ▶ Nachhaltigkeit
- ▶ Begleitung der Kommunale Wärmeplanung
- ▶ Erstellung von Machbarkeitsstudien und Konzepten im Klimaschutz
- ▶ Teilnahme am European Energy Award
- ▶ Unterstützung bei der Einführung eines Kommunalen Energiemanagements (KEM)

3.6. Maßnahmenbereich 6: Kommunikation / Kooperation

- ▶ **Kommunikation und Akteursbeteiligung zu Energie und Klimaschutz**
Intensivierung Kommunikation zu Energie und Klimaschutz, zur Energieteamarbeit und Energiespartipps über verschiedene Kanäle. Webauftritt Klimaschutz, Erstellung Klimaschutzlogo durch einen Schülerwettbewerb, Pressemitteilungen und Artikel in lokaler Presse und im Gemeindeblatt BUCHstäblich, Nachhaltigkeitsbroschüre Regelmäßige umfangreiche Berichte zu den Inhalten der Energietamsitzungen und weiterer Gremien u.a. in der Buchloer Zeitung. Verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops zur Akteursbeteiligung in 2022 und 2023 mit hoher Bürgerbeteiligung



Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Wie wollen wir im Jahr 2040 in unserer Stadt leben und arbeiten, welche Maßnahmen für die Energieversorgung, zum Klimaschutz und Klimaanpassung sind uns in der Zukunft wichtig und sollen in Buchloe umgesetzt werden?



©jiboday

Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) und das Klimaschutzmanagement der Stadt Buchloe laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein:

Bürgerworkshop

„Zukunftsstrategie Buchloe 2040“

**Montag, 10. März 2025, ab 18.30 Uhr
in der Aula der Mittelschule Buchloe**

Seien auch Sie dabei! 



Um Anmeldung bis spätestens 03.03.2025 wird gebeten:

<https://eveeno.com/buergerworkshop>

Jährliche Entwicklung in der Stadt Buchloe

Prozentpunkte 1. internes Audit (2021)	37,6 %
Prozentpunkte 2. internes Re-Audit (2022)	37,5 %
Prozentpunkte 3. internes Re-Audit (2023)	38,5 %
Prozentpunkte 4. internes Re-Audit (2024)	38,5 %
Prozentpunkte 1. externes Audit (2025)	51,0 %

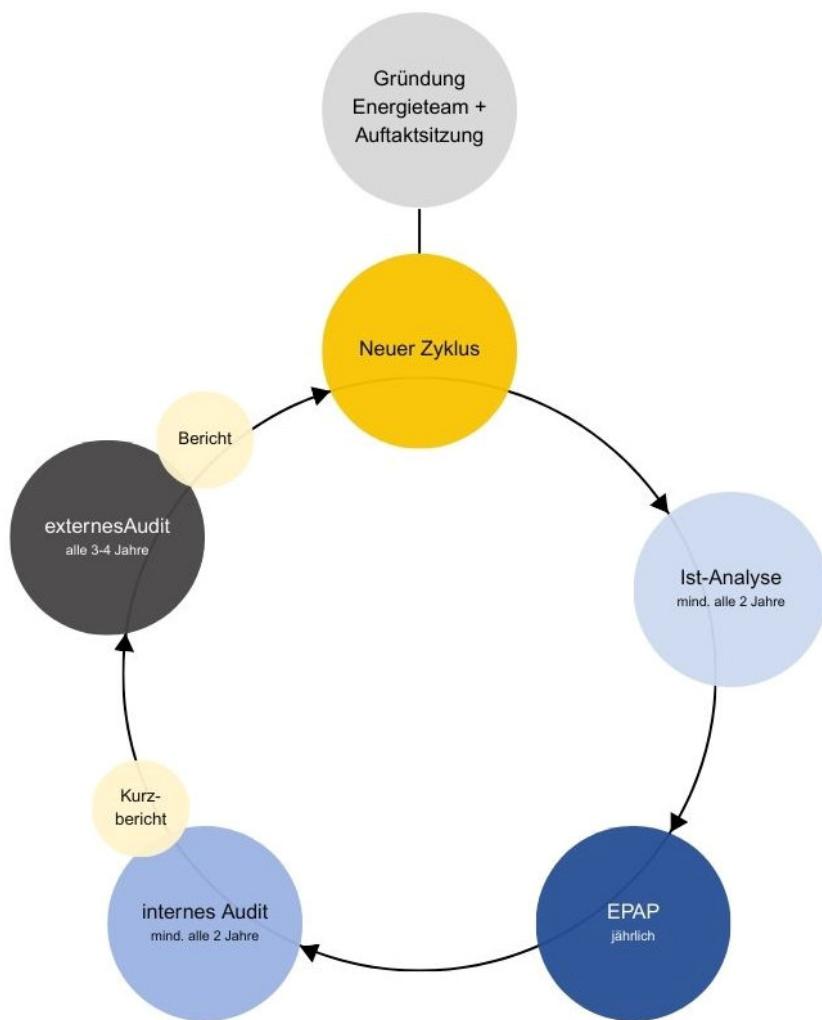


Abbildung 3 | eea Prozess



4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess

- ▶ Der European Energy Award® (eea) steht für einen Landkreis, eine Stadt oder Gemeinde, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- ▶ Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug der Zertifizierung sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- ▶ Der eza!-Klimaschutz begleitet fachlich und organisatorisch die Kommune auf dem Weg zum eea durch zielgerichtete Hilfestellungen, Vermittlung von Know-How und Fachleuten, zentrale Öffentlichkeitsarbeit sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Betreuungsangebote.
- ▶ Im Rahmen des eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- ▶ Eine Stadt oder Gemeinde, die mit dem eea ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- ▶ Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Durch die Teilnahme am eea werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- ▶ Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z. B. Total Quality Management TQM, ist der eea ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- ▶ Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der eea optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung, ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimaschutzpolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bürgern.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Trägern zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und FernwärmeverSORGUNG, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den



verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer externen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen, aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften und andere. Hierzu gehören Informationsaktivitäten wie Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen, bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme. Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

4.2. Das Punktesystem des eea

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte/Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik. Es wird ermittelt welchen Handlungsspielraum die Kommune im jeweiligen Maßnahmenbereich hat und wie viel sie von den maximal möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt hat (in %). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur die Bereiche bewertet werden, in denen die Gemeinde auch Einfluss hat. Auf diese Weise können sich auch große Städte mit kleinen Gemeinden vergleichen.

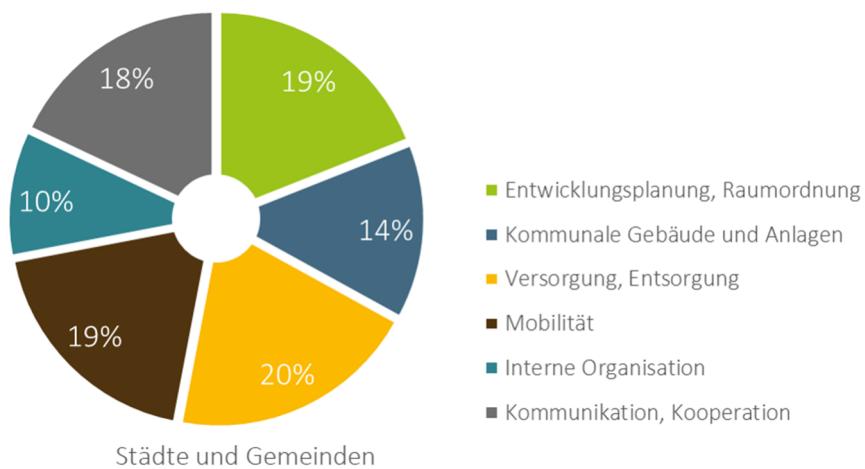


Abbildung 3 I Aufteilung der Punkte auf die jeweiligen Maßnahmenbereiche im eea